Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 893

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015, 239.

(54r) *Basilea* (Basel). (54v) *Constantia* (Konstanz). *S. Galli Oppidum* (St. Gallen).
(55r) *Oenipons* (Innsbruck).
(55v) *Frinbergæ* (Freiberg i. S.). (56r) *Mißena* (Meißen). *Gerlitium* (Görlitz). (56v) *Gedanum* (Danzig).
(57r) *Moscovia* (Moskau). *Grodna* (Grodno).
(57v) *Roma* (durch Zierschrift hervorgehoben). (58r) *Mantua. Puteoli et Bajæ* (Pozzuoli). (58v) *Parens* (Pandino, Prov. Cremona). *Modena. Sebenico* (Šibenik. Kroatien).
(59r) *Candia* (Kreta). *Cercyra* (Korfu). *Damascus.* (59v) *Alexandria.* (59[I]v) *Tunes* (Tunis). *Aphrodisium vulgo Africa* (El Mahdia, Tunesien). *Penon de Velles* (Peñon de Vélez de la Gomera, Tunesien). (60r) *Algeria* (Algier).
(60r) *Index Locorum* (zu T. II).
(60v) leer.
(61r) Tit. (ohne weiteren Text): *Notata ex Sacra Scriptura tam Novo quam Veteri Testamento.*
(61v–65v) leer.
Bei Cod. 892 handelt es um sich das früheste erhaltene Werk Roschmanns, welcher in seiner Jugend zahlreiche Texte nicht nur las, sondern auch exzerpierte, von denen sich jedoch nur das Theatrum mundi erhalten hat, s. Dipauli 7.

W. N.

Cod. 893

ANDREAS ZIBOCK

II 45 B. Geschenk Andreas Dipauli. Pap. I, 180, I* Bl. 315 × 205. Tirol, 17. Jh.

B: Gegenblatt zum Vor- bzw. Nachsatzblatt als VDS bzw. HDS. Zeitgenössische Paginierung mit Ausnahme von S. 253–360. Kleine gelbe Signakel.

S: Blätter durchgehend (S. 1–250) im Abstand von ca. 40 mm vom linken und rechten Rand gefaltet, der Abstand am linken Rand jeweils freigelassen. Schriftraum 250 × 150 mit wechselnder Zeilenzahl. Kurrentschrift, Überschriften und Namen am Beginn eines Absatzes tw. in Fraktur und lateinischen Buchstaben. Zahlreiche Kreise mit einem eingeschriebenen Kreuz.

A: S. 11, 20, 32, 33, 38, 100, 109, 124, 130, 134, 135, 141, 144, 147, 155, 159, 165, 169 und 170 einfache Wappenskizzen. S. 184, 202, 219, 233 und 249 am Ende des Abschnittes jeweils mit derselben Tinte ausgeführte Schnörkel.

E: Neuzeitlicher Gebrauchseinband: braunes Leder über Pappe, Tirol, 19. Jh.
VD und HD: ein aus dreifachen Streicheisenlinien gebildeter Rahmen. Rücken: fünf einfache Bünde, von Zackenband in Blinddruck gerahmt, an VD und HD jeweils spitz zusammenlaufend. Schnitt rot gefärbt. VDS und HDS: Papier, am VDS Signaturen und Schenkungsvermerk (s. bei G), HDS leer.

G: Am VDS Schenkungsvermerk *Bibliothecæ Publicæ Oenipontanæ D.*(ono) *D.*(edit) *A.*(ndreas) *di Pauli.* Bl. Ir alte Signatur: *Ad Kasten Nr. 4* (gestrichen und korrigiert zu *1*). S. 1 Besitzvermerk (oder Autorenhinweis?) *Andreæ Zybock.* Das Ganze offenbar ein Werk (oder zeitnahe Reinschrift?) des Andreas Zibock (vgl. Innsbruck, ULBT, Cod. 876).

L: Wilhelm II 73–74. – M. Schmid, Behörden- und Verwaltungsorganisation Tirols unter Erzherzog Ferdinand II. in den Jahren 1564–1585. Diss. Innsbruck 1971, XVI.

Andreas Zibock: Schriften und Briefe, die bei Herrn von Andrian auf Werburg, Schlandersberg, Brandis, Churburg, Dornsberg, Neuberg, Katzenzungen und Bergen oberhalb St. Pauls bei Eppan gefunden wurden.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 893

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015, 240.

Vgl. Innsbruck, ULBT, Cod. 876; TLMF, Dip. 1134 (gekürzte Fassung aus Cod. 893) und Dip. 4672–4675. Zum Verhältnis der Handschriften s. frdl. Mitt. Frau Dr. Pferschy-Maleczek, Wien.

(Ir) alte Signatur (s. bei G).
(Iv) leer.

1 (1–23) Aufzeichnungen aus dem 14. und 15. Jh. über Erbschaften, Erwerbungen usw. der Familie von Andrian und anderer adeliger Geschlechter in Tirol.
(1) Tit.: *Extract Alter Schrifften und Briefen, so bey Ihro Gnaden Herrn von Andrian auf Werburg gefunden worden.*

2 (23–51) Belehnungen, Erbschaften, Streitfälle etc. der Herren von Schlandersberg vom 14. bis zum 16. Jh., die in ihrem Ansitz Kasten in Galsaun bei Kastelbell aufbewahrt wurden.
(23) Tit.: *Extract Alter Schrifften und Briefen, so bey Ihro Gnaden von Schlandersperg auf den Casten zu finden seind.*

3 (52–119) Auszüge zur Geschichte der Herren von Brandis vom 14. bis zum 16. Jh. Nennung zahlreicher Namen bei den einzelnen Rechtshandlungen (Verwandte, Zeugen usw.).
(52) Tit.: *Extract Alter Schrifften und Briefen auf dem Schloss Brandeis bey Ihro Gnaden Herrn Veit Benno Grafen zu Brandeis zu finden.*
(100) Drei einfache Wappen des Christian Rapach von Katzenstein, Thomann von dem Thurn zu Naturns und Jakob Suppan von Mais, die 1449 neben Hans Greiff von Mais als Bürgen für Konrad Wölffl von Mareith genannt werden.
(109) Siegel des Propstes Heinrich von Frankenwörth 1273.
(115–118) Tit.: *Brieff auch auf Campill bey Herrn Graf Brandis zu finden.* Familiengeschichtliche Mitteilungen aus den Jahren 1419, 1421, 1427, 1441 und 1450, die auf dem Schloss Campill bei Bozen aufbewahrt wurden.
(118–119) Am Ende dieses Kapitels erneut drei auf Werburg gefundene Notizen zu Berthold von Leunberg (Leonburg oder Lanaburg), der von Wilhelm von Andrian im Jahre 1296 50 Pfund Berner für ein Pfandgeschäft geborgt hat, lat., weiters Berthold als Zeuge 1328, dt., und S. 119 derselbe als Zeuge 1294, lat.

4 (119–153) Abschriften von Urkunden.
(119) Tit.: *Anderer Theill Der herrlichen Schrifften, so auf Churburg gefunden worden.*
(119–122) Abschrift einer lateinischen Urkunde des Brixner Bischofs Bruno von Kirchberg aus dem Jahre 1260, betreffend die Verpfändung der Besitzungen der Brixner Kirche auf dem Ritten an Sophia, die Tochter seines Neffen Hugo vom Stein.
(123–153) Abschrift einer lateinischen Urkunde Kaiser Heinrichs VII., dat. 1313 Mai 18, in der er dem Vogt Egno von Matsch für dessen Verdienste in Italien und auf Fürsprache des Grafen Werner von Homberg die Gnade erteilt, im Falle des Ausbleibens legitimer Erben von Seiten Ulrichs II. als rechtmäßiger Erbe nachzufolgen. Im Übrigen enthält der Großteil dieses Abschnittes Verträge, Erwerbungen, Geldverleihungen usw. der Vögte von Matsch, seit 1366 durch Heirat Ulrichs III. auch Grafen von Kirchberg, mit ihren Verbindungen zu den Grafen von Toggenburg, den Herren von Trapp ab 1453.

5 (153–184) Rechtsgeschäfte, Erbschaften, Heimsteuern, Vergleiche nach Streitigkeiten etc. der Herren von Annenberg im Vinschgau vom 13. bis zum 16. Jh.
(153) Tit.: *Anderer Thaill Der Schrifften, so auf Dornsperg gefunden worden.*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 893

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015, 241.

Nennung zahlreicher Namen von Verwandten, Geschäftspartnern, Zeugen usw. S. 174–184 lat., S. 184 nach dem *Ende des anderen Theils der Schriften auf Dornsperg* (bei Naturns) ein kurzer Eintrag zur Familie der Herren von Castelalto.

6 (185–190) Kaufverträge, Heiratsverbindungen sowie Erbschafts- und Vormundschaftsabhandlungen der Familien Spaur, Firmian und anderer Adelsfamilien, vom 13. bis zum 16. Jh. Die beiden letzten Zeilen S. 185 unten bis S. 188 lat.
(185) Tit.: *Extract Alter Schrifften auf den Schloss Newberg bey Herrn Von Trautmansdorf.* Schloss Neuberg in Obermais wurde 1543 von der Familie von Trauttmansdorff erworben und erweitert, sodass der Familienname auf das Schloss überging.
(190) *Zu Castelalt gehörig.* Kurze Notiz betreffend einen Brief Hans Liebenbergers aus dem Jahr 1386.
(191–201) Forts. der Eintragungen von Schloss Neuberg betreffend vor allem die Familie von Trauttmansdorff und ihre Verbindungen.
(201) letzte Zeile unten: *Ende der Schrifften auf Newperg.*
(202) Genealogische Angaben zur Familie Kurz, die in der ersten Hälfte 16. Jh. durch Heirat in den Besitz des Wasserschlosses Senftenau in Lindau gelangte.

7 (203–219) Fortsetzung der angeführten Eintragungen zur Geschichte der Familie von Andrian (s. Nr. 1) und ihrer verwandtschaftlichen Verbindungen vom 14. bis zum 17. Jh. Der Absatz S. 215 oben aus dem Jahre 1323, lat.
(203) Tit.: *Anderer Theill der Schrifften auf dem Schloss Werburg bey denen Von Andrian.*

8 (220–233) Eintragungen zur Geschichte der Burg Katzenzungen (Prissian, Gemeinde Tisens) und ihrer diversen Besitzer vom 13. bis zum 16. Jh. S. 231–233 Rechtshandlungen, lat., mit Ausnahme des letzten Satzes auf S. 233, der einen Hinweis auf den Brief der Äbtissin Ursula von Sonnenburg an Bischof Alexander von Trient aus dem Jahre 1428 enthält.
(220) Tit.: *Extract Der alten Schrifften auf Kazenzung bey Herrn Von Breysach.*

9 (234–236) Letzter Teil der auf Werburg gefundenen Schriften aus dem 14. und 15. Jh.
(234) Tit.: *Dritter Theill Der Schrifften auf Werburg.*

10 (236–249) Eintragungen zur Geschichte der Familien Kössler, Greifenstein, Boymont, vom 14. und 15. Jh.
(236) Tit.: *Nachfolgende Schrüfften seynd bey Herrn Käsler* (recte: Kössler) *zu Bergen oberhalb S. Paul bey Eppan zu finden.*

(250) Genealogische Mitteilungen zum Stammbaum der Familie Kössler zu Boymont. Durch acht waagrechte Linien in neun Felder unterteilt.
(251–252) leer.

11 (253–360) Alphabetisches Register.
(I*r–v) leer.
Zum Autor Andreas Zibock s. Innsbruck, UBLT, Cod. 876.

H. G.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 893

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=29567

VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:
Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015.
Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich / The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

Buch bestellen/Order Print Edition